



Maschinenbautechnik
Elektrotechnik
Umweltschutztechnik







Vorwort

Mit einer Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker legen Sie den Grundstein, um auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland und Europa eine leitende Position zu bekleiden. Die zweijährige Ausbildung bereitet Sie mit fundierten Kenntnissen auf den Einsatz im mittleren Management vor. Als Techniker müssen Sie in der Lage sein, Aufgaben zu koordinieren, komplexe Arbeiten selbstständig zu bewältigen, Entscheidungen zu treffen, die Umsetzung zu begleiten und diese zu reflektieren. Sie sind verantwortlich in projektbezogenen Teams tätig und übernehmen Führungsaufgaben in definierten Funktionsbereichen.

Die Technikerschule bietet den Studierenden diesbezüglich die Gelegenheit, ihre berufliche Handlungskompetenz zu erweitern. Neben Fach- und Sozialkompetenz vermittelt die Ausbildung Fertigkeiten des selbstorientierten Lernens in engem Kontakt zur beruflichen Praxis. Diese Nähe wird ergänzt durch die Zusammenarbeit mit regionalen Industriebetrieben, die auch als Partner bei der Vergabe und Durchführung von Projektarbeiten fungieren.

Die Ausbildung zum Staatlich geprüften Techniker ist anspruchsvoll und fordert von den Teilnehmern Lernbereitschaft und Tugenden wie Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen.

Der Großteil unserer Absolventen hat sich auf dem Arbeitsmarkt behauptet und hat in namhaften Unternehmen, unter anderem auch in unserer Region, eine erfolgreiche berufliche Karriere durchlaufen.

Nutzen Sie Ihre Chance und das Know-how der Techniker Schule Hof als erfahrene und kompetente Bildungseinrichtung zur Verwirklichung Ihrer Ziele.

Gerhard Magdt

Vorsitzender des Vereins zur Förderung
der Staatlichen Fachschule für Technik Hof e.V.

Unsere Schule hat Tradition

Bereits 1961 befasste man sich in unserem Haus mit der Ausbildung zum Staatlich geprüften Techniker, damals noch in der berufsbegleitenden Form der Techniker-Abendschule. Mit steigenden Schülerzahlen und zunehmender Förderung der Ausbildung durch staatliche Maßnahmen und durch Betriebe war es uns möglich, 1970 vom berufsbegleitenden Abendunterricht zum Vollzeitunterricht zu wechseln.

Konjunkturelle Höhen und Tiefen begleiten seit jeher unsere Bemühungen, der Wirtschaft Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, die auf die ständig wachsenden Anforderungen bestmöglich vorbereitet sind. Besonders bei ungünstigen Wirtschaftslagen hat sich in der Vergangenheit bewiesen, dass diese weiterführende Ausbildung den jungen Menschen verbesserte berufliche Aufstiegsmöglichkeiten und Sicherheit gegeben hat. Die räumliche Nähe zur Johann-Vießmann-Schule gewährleistet eine gemeinsame Nutzung bestehender Ausbildungs- und Unterrichtsmittel, so dass eine ständige Anpassung an den aktuellen Stand der Technik möglich ist. Außerdem können Fachkräfte der Lehrerschaft der Berufsschule die Lehrtätigkeit von Spezialisten der Wirtschaft ergänzen und unterstützen.





Es ist uns ein Anliegen, unsere Ausbildung in engem Kontakt zu Wirtschaftsunternehmen durchzuführen, bestehende Kontakte mit Betrieben zu vertiefen und neue zu knüpfen. Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen zeigen, dass uns das gut gelingt. Ein Beispiel dafür sind unsere Projekttag, an denen unsere Schüler, meist vor Vertretern der Industrie, ihre Projektarbeiten präsentieren. Projektarbeiten sind Aufträge aus der Industrie, die im Zweierteam bearbeitet und gelöst werden müssen.

Einladungen in führende Industriebetriebe unserer Umgebung ermöglichen unseren Schülern Zugang und Einblick in modernste Produktionsmethoden. Die Praxisnähe und die Aktualität der geleisteten Arbeit zeigt sich sowohl bei Exkursionen als auch in regelmäßigen Besuchen von Fachmessen, die in den Unterricht integriert sind.

Immer mehr Techniker entschließen sich auch, nach der Ausbildung an unserer Schule ein Studium zum Bachelor oder gar zum Master anzuhängen. Diese Möglichkeit öffnet den jungen Leuten alle Chancen des beruflichen Aufstiegs.

Wissenswertes rund um die Ausbildung

Aufnahmevoraussetzung

Die Aufnahme dieser Ausbildung setzt das Abschlusszeugnis der Berufsschule und entsprechende berufliche Vorbildung voraus.

Darunter versteht man

- eine für die Ausbildungsrichtung einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren und eine spätere einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens einem Jahr oder
- eine für die Ausbildungsrichtung einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens sieben Jahren.

Informationen zu den Zugangsberufen finden Sie im Internet unter www.technikerschule-hof.de oder erhalten Sie telefonisch in unserem Sekretariat.

Dauer der Ausbildung

Die Fachschulausbildung dauert zwei Jahre und wird in Vollzeitform durchgeführt. Die Unterrichts- und Ferienzeiten decken sich mit denen der Berufsschulen im Freistaat Bayern.

Kosten der Ausbildung

Es werden keine Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erhoben.

Berufsperspektiven

Ihre praktische Berufserfahrung, kombiniert mit soliden theoretischen Kenntnissen, eröffnet Ihnen ein breites Spektrum an Perspektiven sowohl in der Industrie als auch in Forschung und Entwicklung sowie in der Verwaltung. Um nur einige Beispiele zu nennen:

In der Industrie besteht Bedarf an Fachkräften in den Bereichen Betriebstechnik, Entwicklung, Automatisierung, Konstruktion, Vorrichtungsbau, Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung, Prozessoptimierung und Produktionsleitung. In den Behörden ist der Techniker als Sachbearbeiter gefragt, in Forschung und Entwicklung als fachlicher Mitarbeiter. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, mit erworbener Fachhochschulreife ein Studium anzuhängen.



Fachrichtungen

Inhalt & Organisation

1. Maschinenbau

Im ersten Schuljahr wird in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Werkstoffkunde, Technische Mechanik, Konstruktion, Informationstechnik, Maschinenelemente, Elektrotechnik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Deutsch und Englisch vor allem Grundwissen vermittelt.

Der fachspezifische Unterricht schließt sich im zweiten Schuljahr an. Hier unterscheidet man für alle verbindliche Pflichtfächer wie Englisch, Betriebspsychologie, Maschinenelemente, Fertigungsverfahren, Industriebetriebslehre und Steuerungstechnik und die Wahlpflichtfächer. Wahlpflichtfächer sind unter anderem Kraft- und Arbeitsmaschinen, Automatisierungstechnik, Mechatronische Systeme, Konstruktion II, Regelungstechnik, Entwicklung und Konstruktion, Werkzeugmaschinen, Produktionsplanung und -steuerung, Technologie neuer Werkstoffe, Regenerative Energien. Aus diesen Wahlfächern können sich die Studierenden je nach Angebot und Interesse ein eigenes Profil in der Ausbildung geben, um regionalen Besonderheiten und technischen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

Jeder Schüler soll außerdem im zweiten Jahr eine Projektarbeit in einem Betrieb erstellen, um die betriebliche Realität kennen zu lernen und um einen Einblick in seinen späteren Tätigkeitsbereich zu bekommen. Zudem bietet die Arbeit die Möglichkeit, Kontakt zu einem potentiellen zukünftigen Arbeitgeber aufzunehmen und sein Können zu beweisen.

Die Studierenden haben im 1. Schuljahr 37 Wochenstunden und im 2. Schuljahr je nach Wahl der Fächer mindestens 34, höchstens aber 37 Wochenstunden.

Das Fach Mathematik II, das die Studierenden auf die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife vorbereitet, kann abgewählt werden, wenn diese Prüfung nicht angestrebt wird.



Studentafel Maschinenbautechnik 1. Schuljahr

Pflichtfächer	h/Woche
Mathematik	5
Physik	3
Chemie und Werkstoffkunde	4
Technische Mechanik	5
Konstruktion	4
Informationstechnik	2
Maschinenelemente	4
Elektrotechnik	4
Wirtschafts- und Sozialkunde	2
Deutsch	2
Englisch	2

Studentafel Maschinenbautechnik 2.Schuljahr

Pflichtfächer	h/Woche
Englisch	2
Mathematik II	2
Betriebspsychologie	2
Maschinenelemente	2
Fertigungsverfahren*	2
Industriebetriebslehre*	3
Steuerungstechnik*	4

Wahlpflichtfächer	h/Woche
Projektarbeit	3
Regenerative Energien*	2
Kraft- u. Arbeitsmasch.*	3

Vorschlag für die Auswahl von zwei möglichen Profilen:

Profil 1		Profil 2	
Wahlpflichtfächer	h/Wo	Wahlpflichtfächer	h/Wo
Automatisierungstechnik*	3	Entwicklung u. Konstr.*	4
Mechatronische Systeme*	3	Werkzeugmaschinen*	3
Konstruktion II*	2	Produktionsplanung u. -steuerung*	2
Regelungstechnik*	2	Technologie neuer Werkst.*	2

Fachrichtungen

Inhalt & Organisation

2. Elektrotechnik

Im ersten Schuljahr wird in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Werkstoffkunde, Grundlagen der Elektrotechnik, Grundlagen der Elektronik, Informationstechnik, Messtechnik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Deutsch und Englisch vor allem Grundwissen vermittelt.

Der fachspezifische Unterricht schließt sich im zweiten Schuljahr an. Hier unterscheidet man für alle verbindliche Pflichtfächer wie Englisch, Betriebspsychologie und Betriebswirtschaftliche Prozesse und die Wahlpflichtfächer. Wahlpflichtfächer sind unter anderem Elektrische Anlagen, Steuerungstechnik, CAD und CAE, Mechatronische Systeme, Automatisierungstechnik, Netzwerktechnik, Systemadministration, Elektrische Maschinen und Antriebe, Leistungselektronik, Regelungstechnik, Internettechnologien, Mikrocontrollertechnik und Softwareentwicklung. Aus diesen Wahlfächern können sich die Studierenden je nach Angebot und Interesse ein eigenes Profil in der Ausbildung geben, um regionalen Besonderheiten und technischen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

Jeder Schüler soll außerdem im zweiten Jahr eine Projektarbeit in einem Betrieb erstellen, um die betriebliche Realität kennen zu lernen und um einen Einblick in seinen späteren Tätigkeitsbereich zu bekommen. Zudem bietet die Arbeit die Möglichkeit, Kontakt zu einem potentiellen zukünftigen Arbeitgeber aufzunehmen und sein Können zu beweisen.

Die Studierenden haben im 1. Schuljahr 37 Wochenstunden und im 2. Schuljahr je nach Wahl der Fächer mindestens 34, höchstens aber 37 Wochenstunden.

Das Fach Mathematik II, das die Studierenden auf die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife vorbereitet, kann abgewählt werden, wenn diese Prüfung nicht angestrebt wird.



Studentafel Elektrotechnik 1. Schuljahr

Pflichtfächer	h/Woche
Mathematik	5
Physik	4
Chemie und Werkstoffkunde	2
Grundlagen der Elektrotechnik	7
Grundlagen der Elektronik	5
Informationstechnik	4
Messtechnik	4
Wirtschafts- und Sozialkunde	2
Deutsch	2
Englisch	2

Studentafel Elektrotechnik 2.Schuljahr

Pflichtfächer	h/Woche
Englisch	2
Mathematik II	2
Betriebspsychologie	2
Betriebswirtschaftliche Prozesse	2

Wahlpflichtfächer	h/Woche
Projektarbeit	3
Elektrische Anlagen*	3
Steuerungstechnik*	3
CAD und CAE*	3
Mechatronische Systeme*	3
Regelungstechnik*	3
Internettechnologien*	2
Automatisierungstechnik*	3

Vorschlag für die Auswahl von zwei möglichen Profilen:

Profil 1		Profil 2	
Wahlpflichtfächer	h/Wo	Wahlpflichtfächer	h/Wo
Netzwerktechnik*	3	El. Masch. u. Antriebe*	3
Systemadministration*	2	Leistungselektronik*	2

Fachrichtungen

Inhalt & Organisation

3. Umweltschutztechnik / Regenerative Energien

Im ersten Schuljahr wird in den Fächern Mathematik, Physik und Technische Mechanik, Konstruktion, Anorganische und Organische Chemie, Elektrotechnik, Bau- und Werkstoffkunde, Informationstechnik, Ökologie und Toxikologie, Umwelt- und Verwaltungsrecht, Deutsch, Englisch, Betriebspsychologie, Wirtschafts- und Sozialkunde vor allem Grundwissen vermittelt.

Der fachspezifische Unterricht in den Fächern Systeme zur Luftreinhaltung, Gewässerschutz und Abwassertechnik, Trinkwasseraufbereitung, Abfallwirtschaft und Recycling, Arbeitsvorbereitung und Kalkulation, Umweltanalytische Methoden, Qualitäts- und Umweltmanagement, Prozessleitechnik, Konstruktion, Verfahrenstechnik und Regenerative Energiesysteme schließt sich im zweiten Schuljahr an.

Jeder Schüler soll außerdem im zweiten Jahr eine Projektarbeit in einem Betrieb erstellen, um die betriebliche Realität kennen zu lernen und um einen Einblick in seinen späteren Tätigkeitsbereich zu bekommen. Zudem bietet die Arbeit die Möglichkeit, Kontakt zu einem potentiellen zukünftigen Arbeitgeber aufzunehmen und sein Können zu beweisen.

Die Studierenden haben im 1. Schuljahr 37 Wochenstunden und im 2. Schuljahr je nach Wahl der Fächer mindestens 34, höchstens aber 37 Wochenstunden. Das Fach Mathematik II, das die Studierenden auf die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife vorbereitet, kann abgewählt werden, wenn diese Prüfung nicht angestrebt wird.

Die Ausbildung in Hot beginnt im zweijährigen Turnus.



Studentafel Umweltschutztechnik 1. Schuljahr

Pflichtfächer	h/Woche
Mathematik	5
Physik und Technische Mechanik	4
Anorganische und organische Chemie	5
Konstruktion	2
Ökologie und Toxikologie	3
Bau- und Werkstoffkunde	2
Informationstechnik	2
Elektrotechnik	3
Umwelt- und Verwaltungsrecht	2
Analytisch-chemisches Praktikum	3
Wirtschafts- und Sozialkunde	2
Deutsch	2
Englisch	2

Studentafel Umweltschutztechnik 2. Schuljahr

Pflichtfächer	h/Woche
Englisch	2
Mathematik II	2
Betriebspsychologie	2
Betriebswirtschaftliche Prozesse	2

Wahlpflichtfächer	h/Woche
Projektarbeit	3
Umweltanalytische Methoden	2
Verfahrenstechnik	4
Entwicklung und Konstruktion	3
Systeme der Luftreinhaltung	4
Abfallwirtschaft- und Recycling	4
Gewässerschutz und Abwassertechnik	2
Trinkwasseraufbereitung	2
Bodenkunde und Geologie	2
Regenerative Energiesysteme	4
Qualitäts- und Umweltmanagement	2

Informationen zu Ablauf & Abschluss

Methoden des Unterrichts und Ausstattung

Die Ausbildung erfolgt im ersten Jahr im Klassenverband. Dies fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und steigert die Motivation. Durch den engen Kontakt zu den Lehrkräften und die ständige Kommunikation mit den anderen Teilnehmern während Partner- und Gruppenarbeiten lassen sich dringende Fragen sofort klären und Erfahrungen austauschen.

Im zweiten Jahr findet der fachspezifische Unterricht vor allem in kleineren Gruppen statt.

Alle Fachbereiche warten mit moderner Ausstattung auf. Es stehen Fachräume für die Bereiche CAD-CAM, Automatisierungs-, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie für Datenverarbeitung, Physik, Chemie, Messtechnik, Mechatronische Systeme etc. zur Verfügung.





Abschluss:

Die schriftliche Abschlussprüfung erstreckt sich auf den gesamten Unterrichtsstoff der ausgewählten Unterrichtsfächer. Aus den in jeder Fachrichtung im zweiten Jahr angebotenen Wahlpflichtfächern (in der Stundentafel mit * gekennzeichnet) müssen vier Fächer vom Studierenden zur schriftlichen Bearbeitung ausgewählt werden.

Nach bestandener Abschlussprüfung sind Sie Staatlich geprüfte Technikerin/ Staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Maschinenbautechnik bzw. Elektrotechnik oder Umweltschutztechnik, Schwerpunkt Verfahrenstechnik.

Zusatzqualifikation:

Sie können in allen Fachrichtungen zusätzliche Wahlfächer belegen.

Nach dem Besuch des Wahlfaches Berufs- und Arbeitspädagogik und einer Zusatzprüfung an der IHK Bayreuth kann der ADA-Schein (Berechtigung, selbst Lehrlinge auszubilden) erworben werden.

Liegt noch kein mittlerer Schulabschluss vor, so wird dieser mit Bestehen des ersten Schuljahres verliehen.

Im zweiten Schuljahr besteht darüber hinaus die Möglichkeit, über eine Zusatzprüfung im Fach Mathematik, die Fachhochschulreife zu erwerben. In der Fachrichtung Umweltschutztechnik ist dazu die Teilnahme am Wahlunterricht Mathematik im zweiten Schuljahr Voraussetzung.

Maßnahmen zur Förderung

BAföG/Meister-BAföG

Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) sog. „Meister-BAföG“. Spezielle Auskünfte erteilt die BAföG-Stelle der jeweils zuständigen kreisfreien Stadt bzw. des Landratsamtes.

Darlehen (Alternativen für Studenten ohne BAföG-Berechtigung)

Wer die Voraussetzungen nicht erfüllt und kein BAföG bekommt, findet beispielsweise bei den Angeboten der KfW ebenfalls staatlich geförderte Angebote, wie den KfW-Studienkredit, den Bildungskredit oder das BAföG-Bankdarlehen. Der Studienkredit ermöglicht -laut der KfW Bankengruppe - die Finanzierung des gesamten Studiums oder aber von Teilen - etwa zu Prüfungszeiten oder bei einer Studienverlängerung. Der Bildungskredit für Schüler und Studenten ist speziell für Zeiten mit außergewöhnlichen finanziellen Belastungen gedacht.

Ausbildungskredite

- Der KfW-Studienkredit: zwischen 100 und 650 Euro monatlich für die Lebenshaltungskosten für bis zu 14 Semester.
- Der KfW-Bildungskredit: 100, 200 oder 300 Euro monatlich für Schüler und Studenten an BAföG-anerkannten Ausbildungsstätten für bis zu zwei Jahre.
- Das BAföG-Bankdarlehen: für Studenten, die ihr Studium verlängern möchten, die Regelstudienzeit überschreiten oder ein Vertiefungs- und Ergänzungsstudium anhängen; die Höhe des Darlehensanspruchs legt das zuständige Amt für Ausbildungsförderung fest.



Günstige Zinssätze und Tilgungskonditionen

Allen KfW-Bildungskrediten gemeinsam sind günstige Zinssätze und vorteilhafte Rückzahlungskonditionen. So sind etwa auch außerplanmäßige Rückzahlungen, mit denen sich Zinsen sparen lassen, jederzeit und ohne Zusatzkosten möglich.

Unter www.kfw.de gibt es alle Informationen.

(Quelle: KfW Bankengruppe und IT-Education, Direkta-Verlag)

Liste der Zugangsberufe*

Berufsbezeichnung	Elektrotechnik	Maschinenbautechnik	Umweltschutztechnik
Anlagenmechaniker			•
Automobilmechaniker		•	•
Bergmechaniker		•	•
Bohrwerkdreher		•	•
Büchsenmacher		•	•
Büroinformationselektroniker	•	•	•
Chirurgiemechaniker		•	•
Elektroinstallateur	•		•
Elektromaschinenbauer	•		•
Elektromaschinenmonteur	•		•
Elektromechaniker	•		•
Elektromonteur	•		•
Elektrotechnischer Assistent	•		•
Energieelektroniker	•		•
Fahrzeugstellmacher		•	•
Fernmeldeanlagenelektroniker	•		•
Fluggerätebauer		•	•
Flugtriebwerksmechaniker		•	•
Gas- und Wasserinstallateur			•
Gießereimechaniker		•	•
Hörgeräteakustiker	•		•
Industrieelektroniker	•		•
Industriemechaniker		•	•
Kachelofen- und Luftheizungsbauer			•
Kälteanlagenbauer			•
Karosserie- und Fahrzeugbauer		•	•
Klempner			•
Kommunikationselektroniker	•		•
Konstruktionsmechaniker		•	•
Kraftfahrzeugelektriker	•		•



Berufsbezeichnung	Elektrotechnik	Maschinenbautechnik	Umweltschutztechnik
Kunststoffschlosser		•	•
Landmaschinenmechaniker		•	•
Maschinenbaumechaniker		•	•
Mess- und Regelmechaniker		•	•
Metallbauer – Anlagen- und Fördertechnik		•	•
Metallbauer – Fahrzeugbau		•	•
Metallbauer – Konstruktionstechnik		•	•
Metallbauer – Landtechnik		•	•
Modellschlosser		•	•
Physikalisch-technischer Assistent	•		•
Physiklaborant	•		•
Radio- und Fernsehtechniker	•		•
Rohrleitungsbauer			•
Schiffbauer		•	•
Schneidwerkzeugmechaniker		•	•
Technischer Zeichner - Elektro	•		•
Technischer Zeichner - Maschinenbau		•	•
Technischer Zeichner - Versorgungstechnik			•
Teilzeichner		•	•
Uhrmacher		•	•
Universalhärter		•	•
Vorfahrensmechaniker in der Hütten- und Halbzeugindustrie		•	•
Verpackungsmittelmechaniker		•	•
Werkstoffprüfer (Physik)		•	•
Werkzeugmechaniker		•	•
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer			•
Zerspanungsmechaniker		•	•
Zweiradmechaniker		•	•

*Weitere Zugangsberufe auf Anfrage!

Unsere Anschrift

Staatliche Fachschule (Technikerschule)
für Elektro-, Maschinenbau- und Umweltschutztechnik
Berufliches Schulzentrum Hof – Stadt und Land
Pestalozziplatz 1
95028 Hof

Tel.: 0 92 81/8 33 09-0

Fax: 0 92 81/8 33 09-19

E-Mail: verwaltung@bs-hof.de

Web: <http://www.technikerschule-hof.de>

Unser Sekretariat ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag: 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 07:00 - 13:00 Uhr